

Europäischer Zoll beschlagnahmt 115 Millionen gefälschte Produkte

Berlin, 24. Juli 2012. Der europäische Zoll hat 2011 gefälschte Waren im Wert von rund 1,3 Milliarden Euro beschlagnahmt – ein Zuwachs von 15 Prozent gegenüber 2010. Dies zeigt eine heute vorgestellte Statistik der Europäischen Kommission über die Aufgriffe von gefälschten Produkten an den Grenzen der Europäischen Union. Die Zahl der beschlagnahmten Fälschungen stieg im Vergleich zum Vorjahr um 15 Prozent auf rund 115 Millionen Artikel. Der starke Zuwachs ist auf Postsendungen zurückzuführen: eine Folge des weiter wachsenden Internethandels. Besonders besorgniserregend ist der hohe Anstieg bei Produkten des täglichen Gebrauchs sowie Produkten, die eine Gefahr für die Sicherheit und die Gesundheit der Verbraucher darstellen können. Arzneimittel, Körperpflegeprodukte, Spielzeug und elektrische Haushaltsgeräte machen über ein Viertel der beschlagnahmten Artikel aus. Ein Anstieg um 100 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

„Produktpiraterie ist kein harmloses Kavaliersdelikt. Es ist eine Schattenwirtschaft, oft verbunden mit illegalen, mafiösen Strukturen“, sagt Dr. Rüdiger Stihl, Vorstandsvorsitzender des Aktionskreises gegen Produkt- und Markenpiraterie (APM). „Eine Gefährdung der Verbraucher und auch der Arbeitnehmer wird von den Fälschern aus Profitgründen bewusst in Kauf genommen.“ Für den Verbraucher wird der Unterschied zwischen Originalprodukten und Kopien zunehmend schwerer festzustellen. Zusätzlich locken überall angebliche Preisschnäppchen zum schnellen Kauf. Auf den ersten Blick verlockende Angebote sollten die Kunden dennoch mit Vorsicht und gesundem Menschenverstand prüfen. „Solche Angebote sind oftmals eine Mogelpackung, denn viele Fälschungen sind zwar optisch täuschend echt, mangelhafte Verarbeitung, minderwertiger Materialeinsatz und fehlende Sicherheitstests machen sie aber zu Gefahren für Gesundheit und Sicherheit der Verbraucher“, so Stihl.

Über APM

Der Aktionskreis gegen Produkt- und Markenpiraterie e.V. (APM) setzt sich seit 1997 als branchenübergreifender Verband für den Schutz geistigen Eigentums ein. APM ist eine Gemeinschaftsinitiative des Deutschen- Industrie- und Handelskammertages (DIHK), des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) und des Markenverbandes. Im APM engagieren sich namhafte Unternehmen aus verschiedensten Branchen für ein Umfeld, in dem sich erfinderische Tätigkeit entfalten und auf einen effektiven Schutz bauen kann.

Ihr Kontakt für die Presse:

Aktionskreis gegen Produkt- und Markenpiraterie e.V.

Breite Straße 29

10178 Berlin

Tel.: +49 (0) 30/20308 2719

Fax: +49 (0) 30/20308 2718

E-Mail: apm@dihk.de